



SPORTIVATIONSTAG

Und wieder ein Teilnehmerrekord!

Begeisterung beim SPORTIVATIONSTAG in Hannover

„Das Besondere am SPORTIVATIONSTAG ist, dass alle jungen Sportler Erfolge erzielen können und am Ende Gewinner sind. Und es ist einfach schön, in so viele glückliche und zufriedene Gesichter zu schauen“, erklärte Präsident Karl Finke beim SPORTIVATIONSTAG des BSN im Erika-Fisch-Stadion in Hannover. Finke teilte seine Freude mit mehr als 1.200 Sportlern und Sportlerinnen mit einer geistigen Behinderung aus der Region Hannover, aus Hildesheim und dem Walsroder Raum. Sie waren mit Leidenschaft und großem Ehrgeiz am Start, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen. Zudem nutzten sie das breitgefächerte Spiel- und Bewegungsangebot auf der Rasenfläche, um dort ihre Geschicklichkeit zu testen und ihre Bewegungsfreude auszuleben. Spektakuläre Rennen gab es mit Rollator, Walker und Rollstuhl, und die Sieger Daniel Diakov, Jasmin Siuaker und Marc Przewieslik konnten die von der Made for Movement GmbH gestifteten Pokale ganz stolz in die Höhe recken. „Diese Rennen mit den Anfeuerungsrufen von der Tribüne, den mitfiebernden Betreuern und den Bundeswehr-Soldaten ist ein absolutes Highlight“, freute sich Organisatorin Katharina Schaper. Sie und Peter Lenz hatten mit rund 300 ehrenamtlichen Prüfern und Helfern sowie den Mitarbei-



Schlagballwurf - eine wichtige Disziplin, und Koordination war erforderlich beim Spielfest



Bild oben rechts:
Rollstuhl-Rennen - ein absoluter Höhepunkt

tern der BSN-Geschäftsstelle das besondere Sportfest hervorragend vorbereitet. Trotz der riesengroßen Teilnehmerzahl klappte alles wie am Schnürchen: Pünktlich um 13 Uhr konnte die Siegerehrung starten, die zu einem besonders emotionalen Erlebnis wurde. Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann und die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudsuck gratulierten allen Aktiven. „Ihr seht so abgekämpft und zugleich so glücklich aus. Herzlichen Glückwunsch zu Euren persönlichen Bestleistungen! Gleichzeitig danken wir den Organisatoren und Förderern für das wunderschöne Sportfest in unserer Sportstadt Hannover. Toll, dass Sie das Jahr für Jahr immer wieder mit großartigem Engagement durchführen“, betonten beide bei der Siegerehrung. „Unseren Kindern macht der SPORTIVATIONSTAG immer riesengroßen Spaß. Sie sind sehr stolz auf das Erreichte und zeigen wochenlang in der Schule ihre Medaillen - das hält bis zu den Sommerferien an“, sagte Martin Schinke von der Helen-Keller-Schule aus Stolzenau. „Der BSN ist froh und sehr dankbar, dass er von der Alice-Salomon-Schule, dem Humboldt-Gymnasium, der



Jede Hürde wird mit Freude genommen



KGS Pattensen, der Bundespolizei und der Zentralen Polizeidirektion in Hannover, der Schule für Feldjäger und dem Stabdienst der Bundeswehr, der Rollstuhlsportgemeinschaft Langenhagen und den Sportabzeichenprüfer/-innen aus den Vereinen des Stadtsporthundes Hannover eine so großartige Unterstützung erfährt“, hob Karl Finke hervor. Und natürlich dankt der BSN auch den Förderern des SPOR-TIVATIONSTAGES in Hannover: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Sparkasse Hannover, Gasunie Deutschland Services GmbH, SOLVAY GmbH, BKK 24, Made for Movement GmbH, Dr.-Ing. Horst und Lisa Otto Stiftung und Heiner-Rust-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung der Milchwirtschaft, VILSA Mineralbrunnen und REWE. Ein tolles Sport-Event, das nur durch die Zusammenarbeit vieler Menschen möglich gemacht werden konnte. Das Schlusswort überlassen wir Thorsten Lange von der Bundespolizei, der im Fernsehbeitrag von SAT 1 regional sagte: „Das ist Sport, wie er sein sollte. Die Kinder sind stolz, wenn sie 1,20 Meter weit gesprungen sind und einen gültigen Versuch haben. Sie zeigen ihre Begeisterung direkt und ganz natürlich“.

Text: Udo Schulz/Fotos: Maike Lobbach

*Bild oben rechts:
Wasserspaß bei der Sommerhitze*



Felix Heise, Vorsitzender der Behinderten-Sportjugend Nds., und BSN-Präsident Karl Finke bei der Siegerehrung



Katharina Schaper und Peter Lenz

*Bild oben links:
Bürgermeister Thomas Hermann
feiert gemeinsam mit den Siegern*

BKK24 *Länger besser leben.*





SPORTIVATIONSTAG in Holzminden

Sport und Bewegungsfreude für Kinder mit und ohne Behinderung

Nach zwei regnerischen Jahren strahlte in diesem Jahr die Sonne besonders intensiv über dem Stadion an der Liebigstraße zum SPORTIVATIONSTAG in Holzminden. Insgesamt herrschte eine ausgelassene Stimmung unter den 137 Schüler/-innen mit und ohne Behinderung. Bereits zum siebten Mal wurde unter der Leitung von Walter Reimers die Sportabzeichenabnahme durchgeführt. Hierbei unterstützen der TV Deutsche Eiche, der MTV 49 Holzminden, der MTV Altendorf und der TuSpo Grünenplan sowie die Bundeswehrosoldaten großartig. Die zeitliche Planung konnte eingehalten werden, und so verging das Sportfest mit beispielhaft gelebter Inklusion wie im Flug. Ein spannendes Rennen mit Rollator und Rollstuhl gab es auch, das Nils Frederik Diener in 15,10 Sekunden vor Marcel Schöne (16,44) gewann. Den Pokal, gespendet von Made for Movement, bekam Nils von Katharina Schaper überreicht, wobei ihm der Stolz anzusehen war. Nach den Wettkämpfen tobten sich die nimmermüden jungen Sportler/-innen noch auf der Hüpfburg und anderen Bewegungs- und Spielstationen aus. Hierbei unterstützt die Realschule Holzminden sehr engagiert, und für das leibliche Wohl war dank VILSA Mineralbrunnen und des REWE-Marktes Kraus aus Stadtoldendorf hervorragend gesorgt. Irmgard Schrader und ihr Team vom KSB Holzminden waren wie in den vergangenen Jahren freundlich und hilfsbereit in der Getränke- und Essensausgabe. Die Sozialdezernentin des Landkreises Anja Krause sprach „von einem ganz besonderen Festtag, an dem es schön ist zu sehen, wie motiviert und freudig die Kinder dabei sind.“ Und bei der Siegerehrung überreichten Bürgermeister Jürgen Daul, Anja Krause, Pastor Christian Bode und Jürgen Sienk vom KSB gemeinsam mit BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull die Medaillen an alle erfolgreichen Sportler. Sicherlich wird dieser SPORTIVATIONSTAG den Sportlerinnen und Sportlern noch ganz lange in positiver Erinnerung bleiben. Der BSN dankt den regionalen Förderern in Holzminden: Symrise AG, Brauerei Allersheim, Sanitätshaus Zager und Projekt Begegnung.

Text: Udo Schulz, Fotos: Udo Schulz/Ulla Vahrenhorst

*Bild oben links:
Der Rollstuhlführerschein erforderte höchste Konzentration*

*Bild oben rechts:
Im Sprint zum Ziel*



Bürgermeister Jürgen Daul und Paralympic-Pastor Christian Bode feierten mit allen Gewinnern



Stolze Siegerinnen und Sieger der Ilmeschule



Die Braunschweigische
Stiftung



SPORTIVATIONSTAG im KSB Emsland fest verankert

Hänsch-Stiftung erneut großzügiger Förderer

Das Siegerpodest war bereits bei der Eröffnung des SPORTIVATIONSTAGES in Lingen vollbesetzt: Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Sport- und Behindertenorganisationen hörten sehr aufmerksam den Grußworten von Landrat Reinhard Winter, Lingens 2. Bürgermeister Stefan Heskamp und BSN-Vizepräsident Herbert Michels zu. Michels durfte gemeinsam mit KSB-Geschäftsführer Günter Klene einen großen Scheck von den Vertretern der Hänsch-Stiftung, Ludger Dopp und Christian Gehring, entgegennehmen. Die Spende wurde direkt „umgesetzt“ und sorgte für den Mittagsimbiss mit Lunchpaketen für die nahezu 800 Aktiven aus Lingen, Lönningen, Meppen, Papenburg und Werpeloh. Die Sonne strahlte im Emslandstadion, und gemeinsam mit Maskottchen SPURTI und allen Ehrengästen ging es mit dem gemeinsamen Aufwärmprogramm los. Anschließend standen die Disziplinen der Sportabzeichenabnahme und des DLV-Mehrkampfabzeichens im Mittelpunkt. Sprint, Weitsprung, Wurfdisziplinen, Zielwurf und Kugelstoßen forderten von den jungen Athletinnen und Athleten vollen Einsatz. Und wer sich nicht im leichtathletischen Bereich bewegen wollte oder konnte, der hatte beim Bungee Run, am Kletterturm, beim Rollstuhlparcours und vielen weiteren Bewegungsstationen andere tolle Gelegenheiten, sich zu bewegen und auszutoben. Bei der Hitze war das Wasserschwammwerfen eine besondere Attraktion. Für den ausreichenden Flüssigkeitsausgleich gab es erfrischende VILSA-Getränke am AOK-Stand und natürlich auch gesunde Kost. Erneut hervorragend organisiert vom KSB Emsland mit dem Projekt InduS - Inklusion durch Sport im Emsland - und namentlich durch Veronika Röttger, Anna Sievers, Frank Eichholt, Hermann Germer und Hermann Plagge, durch die Helferinnen und Helfer der Heilerziehungspflegeschulen aus Meppen, Papenburg und die BBS Thuine sowie die Sportabzeichenprüfer der KSB-Vereine, verlief das Sportfest wie am Schnürchen. Aufgrund der Hitze wurde auf den Mittelstreckenlauf verzichtet, aber auch das Rollstuhllrennen wurde unter den Anfeuerungsrufen zu einem stim-

*Bild oben links:
Toller Start in Lingen - vom Fernsteam gefilmt*



mungsvollen Abschluss der Aktivitäten. Bei der Siegerehrung wurden alle Schulen mit La-Ola-Wellen gefeiert, und die Schüler bekamen ihre Goldmedaillen durch BSN-Vizepräsidentin Dr. Vera Jaron, die Behindertenbeauftragten aus Lingen und Meppen Klaus Egbers und Walter Teckert, KSB-Präsidiumsmitglieder Willi Fenslage und Hermann Wilkens sowie Christian Gehring und Ludger Dopp von der Hänsch-Stiftung überreicht. Ein wunderschönes Sportfest endete stimmungsvoll, und die glücklichen kleinen Sieger zogen fröhlich und zufriedenen aus dem Stadion. Der BSN dankt den regionalen Förderern: AOK Gesundheitskasse, DRK Emsland, Hänsch-Stiftung, Kramer Kompetenzzentrum, Landkreis Emsland, Stadt Lingen, VfL Lingen und dem KSB-Projekt „Jugendinitiative Emslandsport“.

Text: Udo Schulz, Fotos: Udo Schulz und Frank Eichholt



Medaillenübergabe sehr persönlich



*Der Rollstuhlparcours vom
Kompetenzzentrum Kramer*

Hänsch//Stiftung
zugunsten des Behindertensports in Niedersachsen

*Bild oben rechts:
Ludger Dopp und Christian Gehring
überreichen den Scheck der Hänsch
Stiftung an Günter Klene (KSB) und
Herbert Michels (BSN)*



SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter

Perfektes Wetter für den perfekten Tag

Bereits um 7 Uhr waren die Vorbereitungen gestartet, und als die ersten Sportlerinnen und Sportler um 9 Uhr in das Stadion kamen, waren alle Wettkampfstationen aufgebaut, alle Zelte für die Spiel- und Bewegungsstationen waren eingerichtet, und die vielen ehrenamtlichen Helfer waren in ihre Aufgaben eingewiesen. Gemeinsam hatten Christian Wienecke, Jutta und Karl-Heinz Mull sowie Christiane Schaufert den Sportivationstag in wochenlanger Arbeit minutiös vorbereitet. Karl-Heinz Mull begrüßte gemeinsam mit Clemens Löcke, Vorsitzender des KSB Salzgitter, Andrea Hoth (Sport- und Freizeit GmbH) und Elke Streckfuss vom Behindertenbeirat die mehr 850 Schüler/-innen mit und ohne Behinderung. Auch in diesem Jahr sorgte Christiane Schaufert mit ihren Aufwärmübungen für die ersten Schweißtropfen bei den Sportlern und Ehrengästen. Und dann nahm das Sportfest richtig Fahrt auf. Dabei wurde die 13 zur Glückszahl - bei der 13. Durchführung des Sportivationstags in Salzgitter war das Wetter wirklich perfekt und sorgte für beste Stimmung. „Das Wetter ist einfach super“, freute sich BSN-Vizepräsident und Cheforganisator Karl-Heinz Mull. Und damit war die beste Voraussetzung für tolle Leistungen in den Leichtathletikdisziplinen und viel Spaß bei den Spielen für die Kinder erfüllt, die nicht an den sportlichen Wettkämpfen teilnehmen konnten. Nach einem reibungslosen Verlauf konnte Mull bei der Siegerehrung Gerhard Glogowski, Vorsitzender des Vorstandes der Braunschweigischen Stiftung, und die 1. Stadträtin der Stadt Salzgitter Christa Frenzel sowie weitere Ehrengäste begrüßen, die Medaillen an die Sportler auf dem Siegerpodest überreichten. Gerhard Glogowski hob den Stellenwert des Sporttreibens hervor. „Es ist schön zu erleben, mit welchem großem Einsatz und Ehrgeiz ihr heute dabei seid. Sport macht Freude und bringt uns Menschen auf sehr unkomplizierte Weise zusammen. Ich freue mich, dass es hier in Salzgitter eine solche Sportveranstaltung für und mit Menschen ohne und mit Behinderung gibt“, sagte der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident vor der Siegerehrung. Der herzliche Dank des

*Bild oben links:
SPURTI und Wölfi mit Karl-Heinz Mull, Christa Frenzel
und Gerhard Glogowski (v. l.) bei der Siegerehrung*



*Bild oben rechts:
Die Trommelaktion der Wohnbau war wieder klasse*

BSN gilt dem Organisationsteam, den Helfern des Reha-SV Salzgitter-Bad, der Klasse der Berufsbildenden Schulen und der Sportjugend des KSB Salzgitter. - Und natürlich auch WÖLFI, dem Maskottchen des VfL Wolfsburg, das sich hervorragend mit dem BSN-Spurti verstanden hat, von den Kindern umzingelt und liebkost wurde. Dankbar ist der BSN auch den regionalen Förderern: Braunschweigische Stiftung, Firma Steinke, SMAG Salzgitter, Wohnbau Salzgitter, Otto Bock, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Landesverband Niedersachsen, SOS Mütterzentrum und CJD Hallendorf.

Fotos: Lovis Maxim Wiefelspütz und Udo Schulz



Balanceakt beim Spielfest



Kuscheln mit SPURTI war den Kindern so wichtig



Die Braunschweigische
Stiftung



SPORTIVATIONSTAG in Aurich

Tolles Event - für Sportler wie für zahlreiche Helfer

Insgesamt 342 junge Athletinnen und Athleten waren begeistert vom diesjährigen SPORTIVATIONSTAG bei bestem Wetter auf dem Ellernfeld in Aurich. Die Schüler, die kamen aus Ostfriesland und Wilhelmshaven, wurden von Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst, Siggie Goemann vom KSB Aurich-Norden und BSN-Vizepräsident Herbert Michels herzlich begrüßt. Anschließend floss der Schweiß bei sommerlichen Temperaturen, und im abschließenden 1500-Meter-Lauf wurden auch die letzten Starter auf der Zielgeraden lautstark von der Tribüne angefeuert. Beim Spielfest, wie immer bestens organisiert vom Fachverbandsvorsitzenden Michael Lohoff, konnten sich die Sportler beim Rolliführerschein und im Windballon austoben sowie sich beim Seifenblasen-Machen oder Taschenmalen kreativ betätigen. Tatkräftig unterstützt wurde Lohoff von einer Klasse der IGS Aurich-West und seinem Team von ABBA e. V. Bei der Sportabzeichenabnahme waren 25 Helfer vom TuS Aurich-West und vom MTV Aurich dabei, die die jungen Sportler motivierten, die Starterklappe bedienten, Maß nahmen, Zeiten stoppten und in der Weitsprunggrube harkten. Einer von ihnen war Hans-Gerd Meyerholz. Er half gern beim SPORTIVATIONSTAG mit. „Das macht immer riesigen Spaß. Es ist toll, die Kinder zu erleben, wie stolz sie nach ihren Leistungen sind“, sagte der Auricher Ratsherr. „Herrliches Wetter, eine tolle Beteiligung und ein absolut harmonischer Verlauf waren heute die zentralen Eckfeiler des großartigen Sportfestes. Unser Dank gilt allen Beteiligten, und wir freuen uns auf das 10-jährige Jubiläum im kommenden Jahr in Aurich“, zeigte sich auch BSN-Vizepräsident Herbert Michels höchst zufrieden. Und für die leibliche Stärkung zwischen durch sorgte KSB-Geschäftsführer Olav Görnert-Thy, der Snacks und Getränke verteilte. Auf dem Siegerpodest erhielt jeder Teilnehmer stolz seine Goldmedaille aus den Händen des Organisationsteams mit Eilert Jansen, Werner Ovie, Michael Lohoff und Herbert Michels. Der BSN bedankt sich herzlich bei dem Organisationsteam vom KSB Aurich, allen Helferinnen und Helfern sowie der Sparkasse Aurich-Norden und den landesweiten Förderern. *Text/Fotos: Udo Schulz*

*Bild oben links:
Spurti hat den Durchblick*



Der BSN bedankt sich ganz herzlich bei den landesweiten Förderern der Sportivationstage!



HEINER RUST
STIFTUNG

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG

gasunne



S Sparen+Gewinnen



Sportabzeichentag in Bersenbrück

Inklusiver Sporttag begeistert über 1.000 Kinder, Jugendliche und Helfer

Über 1.000 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen, 253 erfolgreich abgeschlossene Prüfbedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das Deutsche Behinderten-Sportabzeichen, 293 erfüllte Disziplinen in den Bereichen Koordination und Kraft sowie 41 errungene Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes (für Teilnehmer mit geistiger Behinderung ohne Schwimmfähigkeit), das war - in reinen Zahlen ausgedrückt - der inklusive Sportabzeichentag 2018 in Bersenbrück. Doch für alle Kindergartenkinder und Schüler/innen mit und ohne Beeinträchtigung, die einen Vormittag lang zusammen und mit viel Spaß an der Bewegung die Möglichkeiten nutzten, die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen, war der Sportabzeichentag erheblich mehr: Begegnung, Teilhabe, Selbstverständlichkeit, Freude, Miteinander, Unterstützung, Stolz, Individualität, Erfolg und Gemeinsamkeit. Es war ein zwangloses und selbstverständliches Miteinander, das sich Besuchern der inklusiven Sportveranstaltung bot. An zahlreichen Wurf-, Sprung- und Laufstationen im Hemke-Stadion und Freibad Bersenbrück sowie bei kreativen Bewegungsangeboten tummelten sich Kinder und Jugendliche aus neun verschiedenen Förder- und Regelschulen der Region. Das Organisationsteam der Sportabteilung der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück (HpH), des Gymnasiums Bersenbrück und des TuS Bersenbrück, angeführt von Stefan Doege, Sport-Inklusionsmanager der HpH, hatte in akribischer Vorbereitung alle Maßnahmen getroffen, um einen reibungslosen Verlauf zu gewährleisten und den jungen Gästen einen bewegungsreichen Vormittag zu garantieren. Ermöglicht wurde die Durchführung dieser inklusiven Sportveranstaltung dank zahlreicher Helfer/innen des Gymnasiums Bersenbrück, des TuS Bersenbrück, des KSB Osnabrück-Land, der Fachschule Heilerziehungspflege Quakenbrück und des HpH-Freiwilligendienstes sowie dank der Unterstützung der Samtgemeinde und des Wasserverbandes Bersenbrück sowie der HaseEnergie. Nahezu 200 Freiwillige sorgten an diesem Tag für ei-

*Bild oben links:
Aufwärmübung zum Auftakt*



*Bild oben rechts:
Alle Beteiligten lachten mit der Sonne um die Wette*

nen zügigen Ablauf an den einzelnen Sportstationen. Ein Rahmenprogramm ergänzte den sportlichen Tag. Dieses konnte mithilfe des BKK24-Aktionsprogramms „Gesundheitsförderung zahlt sich aus!“ im Vergleich zum vergangenen Jahr noch attraktiver gestaltet werden. Bubble-Soccer, Kletterwand, TÖLWI und weitere bewegungsorientierte Angebote erwarteten die jungen Teilnehmer/innen. Die BKK24 fördert bereits seit mehreren Jahren das Sportabzeichentraining der HpH-Sportabteilung und hatte in diesem Jahr eine zusätzliche Förderung zur Durchführung der Sportabzeichen-Veranstaltung vergeben. Außerdem haben der Landessportbund Niedersachsen und der Kreis-sportbund Osnabrück-Land einen Zuschuss bewilligt.



101 Seiten, Euro 10,90
inkl. gesetzlicher MwSt.
zzgl. Versandkosten
Neuer Start Verlag GmbH
Hannover 2015
ISBN 978-3-9808244-2-2

T. Schmidt:
Bewegung bei Krebserkrankungen

Zum Inhalt:

In jedem Jahr erkranken über 500.000 Menschen neu an Krebs. Zunächst werden die verschiedenen Tumorerkrankungen näher beschrieben. Danach folgt die Beschreibung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten sowie die bisher bekannten Nebenwirkungen. Beispielfähig werden die Erkrankungen Brustkrebs, Prostatakarzinom, Bronchialkarzinom, Darmkrebs, Leukämie sowie Erkrankungen des Lymphsystems vorgestellt. Dabei wird immer auf die anatomischen Grundlagen, die Pathologie, die Diagnostik und die therapeutischen Möglichkeiten eingegangen. Es folgen grundlegende Aussagen zum Sport bei Krebserkrankungen. Danach wird auf Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Phasen einer Krebserkrankung eingegangen. Bezogen auf die Zielsetzung des Sports werden die Ausdauer-schulung, das Krafttraining, die Verbesserung der Koordination und der Flexibilität sowie Entspannungsmöglichkeiten beschrieben. Die Vorstellung von typischen Bewegungsbeispielen und einige exemplarische Sportstunden bilden den Schluss.

